

Aiwanger: "5-Sterne-Dorfläden sind der Mittelpunkt ihrer Gemeinden"

MÜNCHEN Zehn Dorfläden in ganz Bayern erhielten im Wirtschaftsministerium das Prädikat „5-Sterne-Dorfläden“. Die Auszeichnung unterstreicht die zentrale Rolle, die Dorfläden für eine funktionierende Nahversorgung spielen. „Wo man auf dem Land nicht mehr im Wohnort die Güter des täglichen Bedarfs decken kann, sagt auch bald die Lebensqualität Gute Nacht. Deswegen freue ich mich, heute zehn vorbildliche Dorfläden auszuzeichnen, die mit viel Engagement zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere auch der älteren Generation, betrieben werden. Sie sind der Mittelpunkt ihrer Gemeinden“, sagte am Dienstag Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger.

Die Vereinigung der Bürger- und Dorfläden hat die bundesweite Auszeichnung vor zwei Jahren im Rahmen des Förderprojekts „Dorfläden 4.0“ des bayerischen Wirtschaftsministeriums geschaffen, um das Kundenvertrauen zu stärken, Qualitätsstandards zu definieren und für eine größere Öffentlichkeit zu sorgen. Bewerben kann sich jeder Dorfläden, der mindestens eine schwarze Null erreicht, seinen Mitarbeitern den Mindestlohn oder darüber zahlt, regionale Produkte im Angebot hat und pfiffiges Marketing betreibt. Die zehn ausgezeichneten bayerischen Dorfläden sind für die Preisverleihung „Dorfläden des Jahres“ nominiert.

Dorfläden sind gewerbliche Lebensmittelhandelsunternehmen, die aber in der Regel aufgrund bürgerschaftlichen oder kommunalen Engagements gegründet werden. Hauptzweck ist die Aufrechterhaltung der wohnortnahen Lebensmittelversorgung in Dörfern oder manchmal auch Stadtteilen. Regelmäßig entfallen über 50 Prozent des Umsatzes auf regionale Lebensmittel und die Geschäfte kooperieren mit lokalen Handwerkern und Landwirten, beispielsweise beim Bezug von Back-, Fleisch- und Wurstwaren. Zudem übernehmen die Dorfläden weitere infrastrukturelle Dienstleistungen, etwa Post- und Bankdienstleistungen, Lieferservice für Arzneimittel, Dorfcafé als Treffpunkt oder die Zubereitung von Mittagmenüs.

In Oberbayern gibt es jetzt einen "5-Sterne-Dorfläden":

Der **Dorfläden Ingenried** im Landkreis Weilheim-Schongau wurde 2019 gegründet. Regionale Lieferanten, flexible Arbeitszeiten und die Bindung an die Kunden zählen zu seinen Stärken. Die enge Zusammenarbeit mit der lokalen Bäckerei im selben Gebäude stärkt die zentrale Funktion des Dorflädens.

In der Oberpfalz gibt es jetzt zwei "5-Sterne-Dorfläden":

Der **Gänsbürger Laden** in Waldthurn, Landkreis Neustadt an der Waldnaab, besteht seit 2015. Der Laden führt regionale und Bio-Produkte von heimischen Erzeugern. Zweimal die Woche bietet das Café ein warmes Mittagessen an, das vor allem von den Seniorinnen und Senioren genutzt wird. Ein mobiler Optikermeister sowie Artikel aus dem lokalen Kunstgewerbe runden das Angebot ab.

Der **Kommun-Markt Hohenfels** im Landkreis Neumarkt ist 2013 gegründet worden, um in erster Linie die Nahversorgung der älteren Bevölkerung zu sichern. Sein Verkaufsteam hat eine enge Bindung zur Stammkundschaft aufgebaut. Es gibt dreimal die Woche warmes Essen zum Mitnehmen, täglich selbst gebackenen Kuchen und verschiedene Frühstücksangebote.

In Schwaben gibt es jetzt drei "5-Sterne-Dorfläden":

Der **Dorfläden Krugzell** im Oberallgäu besteht seit 2004. Das hoch motivierte Team verwirklicht die Vollversorgung des Dorfes mit einem großen Sortiment an regionalen und Bioprodukten. Auch Sonderwünsche und Lieferungen werden gerne erfüllt. Der Laden ist der zentrale Treffpunkt im Dorf.

Der **Dorfläden Waal** im Ostallgäu wurde 2017 von einer Bürgerinitiative gegründet. Mehr als 300 Bürgerinnen und Bürger haben sich durch den Kauf von Anteilsscheinen beteiligt. Das Team legt besonderen Wert auf die Gestaltung des Ladens und die Präsentation der Produkte.

Der **Dorfläden Wald** im Ostallgäu besteht seit 2020. Er wird von 17 regionalen Erzeugern beliefert und betreibt einen eigenen Lieferservice mit dem MIR Walder Mobil. Berühmt sind die Geschenkkörbe und -kisten.

In Niederbayern gibt es jetzt zwei "5-Sterne-Dorfläden":

Der **Dorfladen Kirchdorf** im Landkreis Kelheim besteht seit 2014. Er versorgt das ganze Dorf und ist ein Ort, an dem alle zusammenkommen.

Der **Dorfladen Zeilarn** im Landkreis Rottal-Inn wurde 2017 eröffnet. Die Mitarbeiter haben stets ein offenes Ohr für ihre Kunden. Das Sortiment wird ständig um regional erzeugte und Bio-Produkte erweitert.

In Franken gibt es jetzt zwei "5-Sterne-Dorfläden":

Der **Dorfladen Steinwiesen** im Landkreis Kronach, Oberfranken, besteht bereits seit 1922 und zeichnet sich durch viele regionale Lieferanten aus. Ältere Kunden werden frei Haus beliefert. Außerdem versorgt der Dorfladen 48 Grundschulen und Kindergärten im Landkreis Kronach mit Obst- und Milchprodukten.

Der **Dorfladen Wiesenfeld** im Landkreis Main-Spessart, Unterfranken, besteht seit 2015. Er bietet seinen Kunden ein breites Sortiment von regionalen und Bio-Produkten. Im angeschlossenen Café treffen sich viele Stammtische, hier werden Geburtstage und Jubiläen gefeiert. Auch Touristen kehren hier gerne ein.